

Monatstext

Das Alter der Eltern

Die Beziehungen zwischen erwachsenen Kindern und ihren alten Eltern ist mit zunehmendem Alter und steigender Abhängigkeit ganz neuen Herausforderungen ausgesetzt. Oft lasten auf beiden Generationen Erwartungen und Hoffnungen der jeweils anderen, die sich nur schwer oder gar nicht erfüllen lassen. Eine gute Beziehung bis zuletzt ist unser aller Wunsch – wie können wir das erreichen?

Wenn Karin Müller als junge Erwachsene in ihr Elternhaus kam, erwartete sie ihre Mutter mit einem freudigen Lächeln und einer warmen Umarmung. Die Gespräche drehten sich hauptsächlich um das Wohl der Tochter, die von ihrer Mutter stets viel Verständnis erwarten konnte. Doch mit zunehmendem Alter veränderte sich die Situation. Heute, zwanzig Jahre später, wirkt die Mutter müde, zerstreut, sie spricht weniger, auch die früher stets blitzsaubere Wohnung wirkt vernachlässigt. Karin Müller merkt, dass die Mutter sich oft wiederholt oder mehrfach die gleiche Frage stellt. Statt eine mütterliche Ratgeberin vorzufinden, muss die Tochter sich bei den Besuchen zunehmend um die Mutter kümmern, deren Haushalt versorgen.

Karin Müller fällt es schwer, die ungewohnte neue Situation zu verstehen. Sie wird ungeduldig, ihr Ton der Mutter gegenüber gleicht mitunter dem, den sie ihren Kindern gegenüber verwendet, wenn sie sie massregelt.

Wie kommt es zu einer solchen Veränderung der Beziehung zwischen Mutter und Tochter? Lange Zeit war das Thema in der Psychologie nicht beachtet worden, wohl auch aus dem Grund, weil die gemeinsam verbrachten Jahre beider Generationen noch zu Anfang des 20. Jahrhunderts im Durchschnitt 15 bis 20 Jahre betragen. Heute sind es, nach einer Studie des Soziologen Hans Bertram, 50 bis 60 Jahre. Während dieser doch stark verlängerten gemeinsamen Lebenszeit machen sowohl Eltern als auch ihre Kinder komplexe Lernerfahrungen, viele davon unbewusst. Dabei kommen auch Konflikte aus der Anfangszeit der Eltern-Kind-Beziehung zum Vorschein, die sich aufgrund der zunehmenden Hilfsbedürftigkeit der Eltern und der damit verbundenen neuen Verantwortlichkeit der Kinder ihren Eltern gegenüber zeigen können. Dass die Eltern-Kind-Beziehung immer wieder starken



Foto: zVg von Bettina Ugolini

Umbrüchen unterworfen ist, birgt jedoch auch Chancen. Es besteht die Möglichkeit, alte Missverständnisse, unglückliche Situationen oder Ungerechtigkeiten – wie die Bevorzugung eines Geschwisters dem anderen gegenüber – bearbeiten und im besten Fall auflösen zu können.

Dr. Bettina Ugolini ist Gerontopsychologin und Leiterin der Beratungsstelle «Leben im Alter» am Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich. Sie verfügt über langjährige Führungs- und Beratungserfahrung im Alters- und Pflegebereich und ist Dozentin in

Achtung Doppel-Nummer:
Diese Ausgabe von
«reformiert.witikon» umfasst
den Zeitraum bis zum
12. September!

verschiedenen Weiterbildungsprogrammen innerhalb und ausserhalb der Universität Zürich. Am 4. September wird Dr. Bettina Ugolini aus ihrem Buch «Ich kann doch nicht immer für dich da sein. Wege zu einem besseren Miteinander von erwachsenen Kindern und ihren Eltern» lesen, das sie gemeinsam mit der Journalistin Cornelia Kazis schrieb. Sie wird dabei die Perspektive der Kinder und diejenige der Eltern mit je einem Beispiel darstellen.

*Regina Angermann
Sozialdiakonin*

Lesung mit Dr. Bettina Ugolini
Mittwoch, 4. September 2019,
19.00 Uhr, HOCH3,
Witikonstrasse 286

Information:
regina.angermann@ref-witikon.ch,
044 381 85 56

Sommerferien

Amtswochen Sommerferien 2019

22. - 27. Juli	Pfr. Erich Bosshard-Nepustil, 044 380 48 96
29. Juli - 3. Aug.	Pfr. Hans Peter Rühli, Tel. 043 818 47 54
5. - 10. Aug.	Pfr. Hans Peter Rühli
12. - 17. Aug.	Pfr. Christoph Ammann, 044 381 29 90

Öffnungszeiten Sekretariat Sommerferien 2019

Vom 15. Juli - 16. August 2019 ist das Sekretariat unregelmässig geöffnet.

Eine Mitteilung kann unter Telefon 044 381 00 60 hinterlassen werden.

Kinder und Jugend

VaKiBa Vater-Kind-Basteln

Foto: Efraimstochter/pixabay.com



1 x im Monat:
Samstag, 7. September 2019
9.30 - 10.30 Uhr, HOCH3

Für Papis, Grosspapis, Göttis mit Kindern von 3-6 Jahren, inkl. Znüni für die Kinder. Bitte Bastelschürze mitbringen.

Durchführung:
Gaby Costa, Sozialdiakonin

Jugendgottesdienste und Projektanlässe

Freitag, 6. September,
17.45 - 18.15 Uhr, Neue Kirche
Jugendgottesdienst
18.15 - 20.00 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus
Projektanlass Klasse 6

Freitag, 27. September,
17.45 - 18.15 Uhr, Neue Kirche
Jugendgottesdienst
18.15 - 20.00 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus
Projektanlass Klasse 5

Samstag, 28. September,
9.15 - 12.00 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus
Projektanlass Klasse 8

Freitag, 25. Oktober,
17.45 - 18.15 Uhr, Neue Kirche
Jugendgottesdienst
18.15 - 20.00 Uhr,
Ref. Kirchgemeindehaus
Projektanlass Klasse 6

Auskunft:
Pfr. Christoph Ammann
Telefon 044 381 29 90

Rückblick

Rückblick KultourFEST

Nur schon für den Gastrobereich 60 Freiwillige zusammenzukriegen, erwies sich lange als eine schier unlösbare Herausforderung. Und doch, wir haben es geschafft!

Ich danke im Namen des Frauenvereins allen, die eingesprungen sind, die uns unterstützt haben und mit ihrem Einsatz zum Erfolg dieses grandiosen Festes beigetragen haben. Nicht nur wir Organisierenden schätzten die

anregende Zusammenarbeit mit dem äusserst professionellen Kochteam vom Tertianum Segeten, auch die Gäste lobten das Essen über alle Massen. So sehe ich im Rückblick nur einen kleinen Nachteil – vermutlich müsste ein solcher, rundum begeisternder Anlass gelegentlich wiederholt werden!

Veronika Wirz
Präsidentin Frauenverein



Foto: zVg

Kleidersammlung

Kleidersammlung für Rumänien – ein grosser, herzlicher Dank

Foto: U. Freuler



Während der Vorbereitungsphase einer Kleidersammlung für das rumänische Kinder-Therapiezentrum «Asociatia Prosperitas Vitae» sind wir jeweils sehr gespannt darauf, wie die geplante Sammlung denn wohl verlaufen würde.

Mit grosser Solidarität ist auch diese Sammelaktion unterstützt worden. 336 prall gefüllte Kleidersäcke aus Witikon werden in diesen Sommertagen ins Kinder- und

Therapiezentrum nach Rumänien transportiert werden. Ihr Inhalt kommt vielen Kindern, Frauen und Männern zu Gute und hilft, Not zu lindern. Wir danken auch im Namen der Beschenkten sehr herzlich für die grosszügige Unterstützung dieser Sammelaktion!

Anna Morinaga
Renate Bosshard-Nepustil

Sonntagsmatinee

Orgelkonzert

Sonntag, 28. Juli 2019,
11.15 Uhr, Neue Kirche

Foto: Sabine Schünemann



Foto: zVg



Am Sonntag, 28. Juli, 11.15 Uhr, findet in der Neuen reformierten

Kirche eine Sonntagsmatinee statt. Diesmal wird an der Orgel nicht nur eine Organistin, sondern es werden zwei Organistinnen spielen, vierhändig und vierfüssig. Anna-Victoria Baltrusch und Andrea Paglia werden Stücke aus dem klassischen und dem modernen Repertoire sowie aus der Sparte der Oper präsentieren. Lassen Sie sich von diesem speziellen und aussergewöhnlichen Programm überraschen!
Eintritt frei – Kollekte

Andrea Paglia

Reihe Witiker Konzerte

Rezension Witiker Konzert vom 30. Juni mit dem Schweizer Kammerensemble und dem Amar-Quartett

Der ausgezeichnete Flötist Martin Huber hat zum zweitletzten Mal ein Witiker Konzert organisiert und übergibt Ende Jahr den Stab einer Nachfolgerin (das nächste Konzert nach der Sommerpause findet am 29. September statt). Er hat für diesen Abschluss zwei hochkarätige Ensembles zusammengestellt: Zum Schweizer Kammerensemble gehören er selbst, Fabio di Càsola (Klarinette) und Daphné Couillet, Harfenistin des Orchesters St. Gallen; sie ersetzte vollgültig die Harfenistin des Zürcher Tonhalle-Orchesters, welche krankheitshalber abgesagt hatte. – Das berühmte ursprüngliche «Amar-Quartett» wurde vom Primgeiger Licco Amar geleitet, und Paul Hindemith spielte darin die Bratsche. Es bestand von 1921 bis 1929, spielte hunderte von Konzerten in ganz Europa, auch Uraufführungen in Donaueschingen. Das jetzige Streichquartett unter Anna Brunner hat sich unermüdlich für Hindemith eingesetzt und dessen sieben Streichquartette auf CD eingespielt. Dafür verlieh ihm die Stiftung Hindemith (Präsident: Andres Briner) den Ehrentitel Amar-Quartett, diesmal mit Kirsten Harms, Aida-Carmen Soanea und Marcin Sieniawski.

Claude Debussys Orchesterstück *Prélude à l'après-midi d'un faune* (1894) nach einem Gedicht von Mallarmé erklang in einer einfühlsam gestalteten Bearbeitung für sieben Instrumente. – Ein hinreissend gespielter *Samba* des hier wenig bekannten amerikanischen Komponisten Robert Aldridge entstammt seinem *Concorde Trio*, hier für Klarinette und Streichquartett, in welchem Fabio di Càsola als Meister seines Fachs herausragen durfte. – Der gegenüber César Franck stilistisch eher rückwärts gewandte Gabriel Fauré



Foto: zfg

komponierte sein Bühnenwerk *Pelléas et Mélisande* nach einem Libretto des Symbolisten M. Maeterlinck. Den Text dazu hat dann Debussy gekürzt für seine gleichnamige Oper op. 80 (1902) mit unverkennbaren Wagner-Klängen verwendet. Fauré hat aus seinem Werk eine viersätzig Suite zusammengestellt: *Prélude*, *Filieuse*, *Sicilienne*, *Molto Adagio*. Weitaus am bekanntesten daraus ist die *Sicilienne* mit raffiniertem Wohlklang und wiegenden Rhythmen; sie wurde exquisit dargeboten. – Virtuos präsentierte sich das Ensemble in der *Tarantelle* op. 6 des erst 22-jährigen Camille Saint-Saëns. Man könnte trefflich streiten, ob eine *Tarantella*, die ja sehr schnell zu interpretieren ist, hier nicht etwas gar eilig gespielt wurde. Aber verlassen wir den heute tobenden Streit um Tempoexzesse. Der rauschende Applaus belohnte das Spiel. In diesem Werk konnte sich die Harfenistin ausruhen. – Umso prominenter präsentierte

sie sich im letzten Stück des Programms, *Introduction et Allegro* von Maurice Ravel. Die Entwicklung der Harfe verlief im 19. Jahrhundert geradezu stürmisch. Kurz nach 1850 baute die Klavier- und Harfenbauerdynastie Erard die erste Doppelpedalharfe. Eine andere Methode der Harfenchromatisierung verfolgte das Konkurrenzunternehmen Pleyel um die Jahrhundertwende mit der «chromatischen Harfe», deren chromatisch gestimmte Saiten (12 pro Oktave) kreuzweise gestaffelt verlaufen. Für welchen der beiden Harfentypen sich Ravel entschied, wissen wir nicht. Sein Stück von 1905 für das ganze auftretende Ensemble schloss als Schlussbouquet eines Feuerwerks das Programm. Die stehenden Ovationen verlangten nach einer Dreingabe: Martin Huber glänzte als Flötist im letzten Satz der Flötensonate von Francis Poulenc.

Bernhard Billeter

Nächstes Witiker Konzert:

Sonntag, 29. September 2019, 17.00 Uhr, Neue Kirche
Gringolts-Quartett & Christian Poltéra
 Ilya Gringolts / Anahit Kurtikyan, Violine
 Silvia Simionescu, Viola
 Claudius Herrmann / Christian Poltéra, Violoncello

Evangelischer Frauenverein

Witiker Tavolata «zäme ässe – wie dihei»

Anmeldung fürs Essen (bis Montagabend vor der Tavolata): per SMS/Tel. 079 344 33 98 (Beantworter).

Nächste Tavolata-Termine:
 4. Sept. / 2. Okt. / 6. Nov.,
 jeweils 12.00 Uhr,
 Ref. Kirchgemeindehaus

Veronika Wirz
 Präsidentin Frauenverein

Handarbeits-Nachmittag

Dienstag, 20. August und 10. September, 14.00 Uhr, HOCH3

Halten Sie gern alle Fäden in der Hand? Bei uns können Sie das regelmässig tun. Wir treffen uns jeden zweiten Dienstag zur gemeinsamen Handarbeit.

Informationen:
 Nelly Schaufelberger,
 Tel. 044 381 93 86

Senior_innen

Mittagstisch für Senior_innen

Donnerstag, 22. August, 12.00 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus

Sie sind herzlich eingeladen! Freiwillig Mitarbeitende kochen ein feines Essen, und Sie treffen dabei andere Senior_innen. Für «Stammgäste» ist eine Anmeldung nicht notwendig, jedoch eine Abmeldung. Neue Gäste melden sich bitte beim ersten Mal an.

Kosten: Fr. 15.–
 An- oder Abmeldung beim Sekretariat, Tel. 044 381 00 60
 E-Mail: sekretariat@ref-witikon.ch

Wanderprogramm August

Birmensdorf – Dietikon (Reppischtal)

Mittwoch, 21. August 2019

Wanderzeit: ca. 2 ½ Stunden
Treffpunkt: 09.00 Uhr Bushaltestelle Carl Spitteler-Strasse,
beim Zentrum Witikon
Abfahrt: 09.32 Uhr Zürich Stadelhofen, S 5
Rückkehr: ca. 17.00 Uhr Zürich HB
Mittagessen: Picknick
Billett: Tageskarte ½-Tax 3 Zonen CHF 6.80 (ab Witikon)
Unkostenbeitrag CHF 7.– pro Wanderung

Unbedingt Wanderschuhe anziehen und, wenn nötig, Stock mitnehmen.
Bei unsicherem Wetter zwei Stunden vor dem Antreten: Auskunft bei den unten stehenden Telefonnummern.

Mit liebem Gruss, Ihre Wanderleiterinnen
Monica Laager, Tel. 044 381 74 95
Beatrice Pugneth, Tel. 044 381 98 95

Grafik: OpenClips/pixabay.com

Gottesdienst

Sonntag, 25. August 2019,
10.00 Uhr, Neue Kirche

Gottesdienst für Jung & Alt zum Schuljahresanfang mit Taufe

Mitwirkung der Kinder
des Club 4 und des
Jugendchors WitiTon
Pfr. Christoph Ammann
Andrea Paglia, Orgel
Kollekte:
Evangelische Schulen



Grafik: Pfeifer/gemeindebrief.evangelisch.de

Orgelkonzert

Orgelkonzert mit Andrea Paglia über das Thema «Rezitativ»

Foto: Luca Nicolli



Sonntag, 25. August 2019,
17.00 Uhr, Neue Kirche

Das Rezitativ (von ital. «recitare», «vortragen») ist – im engen Sinn – ein dem Sprechen angenäherter Gesang in Oper, Kantate, Messe oder Oratorium, wobei der Sänger die Freiheit hat, den Text rhythmisch frei zu deklamieren. Das Rezitativ existiert seit ca. 1600 in verschiedenen Ausprägungen, und seine Entwicklung ist eng mit derjenigen des Generalbasses (Basso Continuo) verbunden. Der Ausdruck «instrumentales Rezitativ» für eher deklamatorische als melodische

Passagen wird aber auch in der reinen Instrumentalmusik verwendet.

Der rote Faden dieses Orgelprogramms ist denn auch das (instrumentale) Rezitativ: Alle Stücke – vom Barock bis zur Moderne – beinhalten eine rezitativische Hauptstimme, die auf rhythmische Weise oder durch die Art der Registrierung hervorgehoben wird, sei es die Solo-Stimme im Sopran (rechte Hand), im Tenor (linke Hand) oder im Bass (Pedal).

Die Freiheit in der Gestaltung eines Rezitativs – im Gegensatz zu einem streng kontrapunktisch gearbeiteten Werk – ermöglicht dem/der Spieler_in auch eher, seine/ihre persönliche Interpretation einzubringen; sie erfordert allerdings ein hohes Mass an Fantasie und ein Erkunden der Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments, besonders der Registrierung. Diese musikalische Arbeit ist das Ziel dieses Projekts.

Eintritt frei, Kollekte

Erwachsenenbildung

aktuelle Bücher & Klassiker Hamlet von William Shakespeare

KIRCHE
WITIKON
2019
ERWACHSENEN
BILDUNG

DER MENSCH
WAS
ER
IST
UND WAS
ER
SEIN KÖNNTE



hundertern nicht mehr loslassen. Lassen Sie uns gemeinsam dem Phänomen *Hamlet* auf die Spur kommen!

Die Veranstaltung ist gedacht für solche, die das Stück bereits kennen, und für solche, die es endlich einmal kennenlernen möchten.

Referentin ist **Ann-Sophie Bosshard**, MA-Studentin der Germanistik und Anglistik an der Universität Zürich

Mittwoch, 28. August 2019,
19.30 - 21.00 Uhr, HOCH3

Alle, ob sie nun der reformierten Kirchgemeinde angehören oder nicht, sind herzlich eingeladen!

Erich Bosshard-Nepustil, Pfr.

Bergreden

Klimagerechtigkeit – wie weiter?

Foto: Ann-Sophie Bosshard



Wie ist Klimagerechtigkeit zu erreichen? Das heisst: Wie ist die Klimakrise zu überwinden, ohne dass die sozialen und ökonomischen Ungleichheiten auf der Erde noch zunehmen? Wie kann der schreienden Ungerechtigkeit begegnet werden, dass die reichen Staaten des globalen Nordens die Krise mehrheitlich verursacht haben, dass es aber die Staaten des globalen Südens sind, die sie zuerst zu spüren bekommen? Wie kann verhindert werden, dass die Probleme auf dem Rücken der Menschen des globalen Südens gelöst werden?

Diese Fragen haben mit grosser Eindringlichkeit die Redner_innen der Bergrede in der Alten Kirche vom 30. Juni gestellt: Vesna Müller, Lukas Wirth und Janina Johner, Schüler_innen der

Kantonsschule Wetzikon, die sich stark in der Diskussion um Klimaschutz und Klimagerechtigkeit engagieren und aktiv bei den Klimastreiks beteiligt sind. Ihre überzeugende Rede war klar: Gerade ist noch Zeit, das Schlimmste abzuwenden, aber es braucht ein entschiedenes Umdenken, weltweit und hier bei uns. Entsprechend fordert die Klimastreikbewegung, dass in der Schweiz der Klimanotstand ausgerufen wird, dass die Klimaneutralität 2030 erreicht ist und dass eben die Klimakrise auf gerechte Art und Weise gelöst wird. «Wir wollen, dass endlich etwas geschieht; viel zu lange wurde auf die eigene Verantwortung der BürgerInnen gezählt. Doch es ist offensichtlich, dass das nicht reicht. Der Klimastreik ist dazu

da, öffentlichen und gesellschaftlichen Druck auf die Politik auszuüben. Damit diese Gesetze erlässt, welche die Treibhausgasemissionen massiv senken. (...) Der Klimastreik setzt darauf, dass wir es alle zusammen schaffen können, diese Krise gerecht für die Welt und die Zukunft zu lösen. Denn es geht um viel. Um unsere Zukunft in 50 Jahren und die Zukunft des Planeten in 100 oder mehr Jahren.»

Es liegt auf der Hand, dass die Krise eine globale ist, dass es den Druck der Politik braucht, aber das heisst nicht, dass uns die Sache nur wenig angeht. Bei der Umsetzung der Klimagerechtigkeit sind wir gerade als Kirche, als Kirchgemeinde in die Pflicht genommen – als Kirchgemeinde,

der die Bewahrung der Schöpfung schon lange am Herzen liegt. Aus diesem Grund haben wir die genannte Bergrede veranstaltet (die vollständigen Texte von Rede und Replik sind auf der Homepage), und wir werden weiter am Thema bleiben.

Um dabei etwas bewegen zu können, braucht es aber uns alle. Darum möchten wir auch Sie, die Leserschaft bzw. die Gemeindeglieder, fragen, wo Sie Möglichkeiten sehen, bei denen sich unsere Gemeinde in der Frage der Klimagerechtigkeit weiter engagieren könnte. Vielen Dank für Ihre Vorschläge, die Sie mir – Erich Bosshard-Nepustil – bitte mitteilen.

Erich Bosshard-Nepustil, Pfr.

Bergreden –
weltliche Gottesdienste
in der Alten Kirche Witikon

Sonntag, 1. September 2019,
11.00 Uhr

Gottes digitale Zukunft

Judith Wipfler, Theologin /
 Radiojournalistin SRF
 Erich Bosshard-Nepustil, Pfr.
 Cecilia Zacchi, Musikerin (Harfe)

Foto: © Walter Kuster

Senioren für Senioren Witikon

Von der Kunst, miteinander zu reden!

Dienstag, 3. September 2019,
14.30 Uhr, Pfarreizentrum Maria
Krönung, Carl Spitteler-Str. 44
Monika Weber, a. Ständerätin,
a. Stadträtin Zürich
«Von der Kunst, miteinander zu
reden!» – Referat mit
anschliessender Diskussion

Zwar ist es uns Menschen eigen, dass wir denken, reden, argumen-

tieren, zuhören und antworten können. Doch fällt es uns zuweilen schwer, miteinander zu reden. Der Ratschlag, miteinander zu reden, hat wahrscheinlich immer, zu jeder Zeit, seinen Platz. Er ist nie veraltet. Er findet immer in einer neuen Art seinen Sinn. Ausserdem ist uns allen der Umstand bestens bekannt, dass es oft eine grosse Kunst ist,

miteinander das Gespräch, vor allem auch den richtigen Ton, die nicht verletzenden Worte zu finden.

Wir sind überzeugt, dass dieses Thema einen äusserst interessanten und anregenden Nachmittag verspricht, an dem sich bestimmt zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer persönlich einbringen können. Monika Weber wird

sich im Anschluss an ihren Vortrag gerne noch mit Ihnen entsprechend austauschen und für Fragen zur Verfügung stehen. Wir freuen uns auf eine grosse Gästeschar!

Der Eintritt ist kostenlos
 Anschliessend Kaffee und Kuchen

Heidi Zaugg
Senioren für Senioren

Chorprojekt 2019

«Lass uns singen!» – Chorprojekt Ad-hoc-Chor

Proben

donnerstags, 19.00 - 21.00 Uhr:
22., 29. August
5., 19., 26. September
3., 24., 31. Oktober
7., 14., 21., 28. November

Generalprobe

Samstag, 30. November,
Vormittag

Konzert

1. Dezember, 17.00 Uhr
(Vorprobe: 15.00 Uhr)

Stücke

J.S. Bach, Lobet den Herren
G.F. Händel, Ein Kind ist geboren

Anmeldung

bitte an Andrea Paglia (Leitung):
andrea.paglia@ref-witikon.ch

Ökumenischer Frauentreff

Stadtspaziergang

mit Erika Müller, Andrea Widmer Graf und Verena Büchli



Foto: zVg

Einladung zum 6. Ökumenischen Frauentreff
Donnerstag, 12. September 2019, 9.30 Uhr
Treffpunkt: Haltestelle Kanonengasse von Bus 31
Dauer der Führung: etwa zwei Stunden
Kosten: CHF 10.–
Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Wir erkunden das Quartier beim Hauptbahnhof, wo Neues auf Altes trifft und verschiedene Lebensmilieus nahe beieinander liegen. Seit geraumer Zeit sind wir von Witikon aus durch den 31er-Bus direkt mit diesem Teil der Stadt verbunden. Was aber wissen wir von diesem «irgendwie anderen» Zürich? Erika Müller und Andrea Widmer Graf berichten über ihre Erfah-

rungen in diesem Quartier als Wohn- und Arbeitsort: Zwinglistrasse, Europaallee, Hof der UBS, Pädagogische Hochschule. Anschliessend besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Zeughaus, einem Integrationsprojekt.

Für Informationen:
Verena Büchli, 044 381 33 75, und
Heidi Gisler, 044 422 05 85

Kinder

Singe mit de Chliine



Grafik: Pfeifer/gemeindebrief.evangelisch.de

Ab **Mittwoch, 4. September 2019**, findet wieder eine Reihe Singe mit de Chliine statt. In vier aufeinanderfolgenden Feiern (jeweils mittwochs, 15.00 - ca. 16.00 Uhr) stimmen wir uns familien- und kindgerecht auf den Herbst ein. Die Alte Kirche bietet dazu einen wunderbaren Rahmen.

Im Anschluss an die kurzen, unkomplizierten Feiern gibt es einen kleinen Zvieri.

Daten

4./11./18./25. September 2019,
15.00 - ca. 16.00 Uhr, Alte Kirche

Kontakt

Pfr. Christoph Ammann

Erwachsenenbildung

«grosse Gestalten – grosse Texte»: Ludwig Feuerbach mit Alois Rust

Mittwoch, 18. September 2019,
19.30 - 21.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus

Mit seiner Schrift «Das Wesen des Christentums» von 1841 hat Ludwig Feuerbach im 19. Jh. die wichtigste Schrift zur Religions-

kritik verfasst und damit auch die Religionskritik bei Marx und Freud wesentlich mitgeprägt. Im Zentrum der Kritik steht die These, der Mensch projiziere seinen Wunsch nach Unsterblichkeit, nach Glückseligkeit und Vollkommenheit auf Gott. Mit der Kritik verbindet sich die Aufforderung, in Anerkennung der eigenen Sterblichkeit die Unendlichkeit im Diesseits zu realisieren.

Diese radikale Religionskritik wurde teilweise als Beitrag zur reformierten Theologie verstanden, gleichzeitig stellt sie aber auch eine fulminante Herausforderung dar und bleibt damit umstritten. Grund genug, um sich damit auseinanderzusetzen – und dabei vielleicht auch sein eigenes Verständnis von Gott zu überdenken.

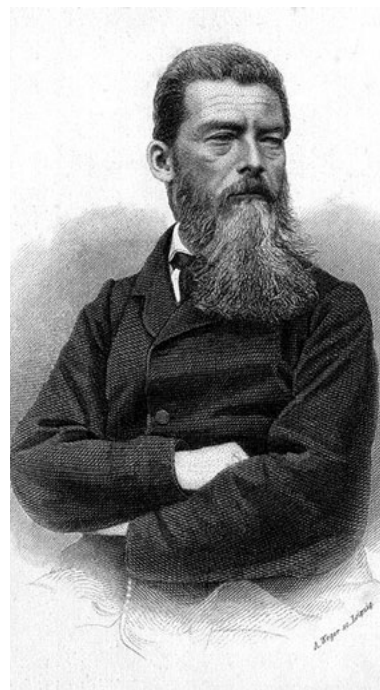


Foto: August Weger/de.wikipedia.org

Ludwig Feuerbach (1804-1872)

Kollekten

Kollekten von Januar bis Juni 2019

01.01. Verein Werkstätte Drahtzug.....	CHF	140.00
06.01. Senioren für Senioren.....	CHF	321.00
13.01. Christoffel Blindenmission (CBM).....	CHF	268.45
20.01. Bfa (½) und Fastenopfer (½).....	CHF	619.50
27.01. Bahnhofhilfe Zürich.....	CHF	251.55
03.02. HEKS Nothilfe Indonesien.....	CHF	360.40
10.02. Solidarmed.....	CHF	243.60
17.02. Mission 21.....	CHF	231.00
24.02. NetZ 4.....	CHF	405.75
03.03. ada-zh (Angehörige Vereinigung Drogenabhängiger).....	CHF	474.30
10.03. Therapiezentrum für Kinder in Rumänien.....	CHF	249.75
17.03. HEKS Projekt Äthiopien.....	CHF	289.00
24.03. Kinderspitex Zürich.....	CHF	241.00
31.03. Bfa Sammlung Witikon.....	CHF	618.00
07.04. Schlupfhuus Zürich.....	CHF	594.90
14.04. Christen in Bedrängnis im Irak und in der Türkei *(KR).....	CHF	721.60
18.04. Zürcher Institut für interreligiösen Dialog (ZIID).....	CHF	112.20
19.04. Acat Suisse.....	CHF	352.50
20.04. Stiftung Sozialwerke Pfr. Sieber.....	CHF	237.00
21.04. Bfa Sammlung Witikon.....	CHF	336.55
28.04. Waldenserkomitee.....	CHF	249.70
05.05. Spendgut Witikon.....	CHF	260.00
12.05. Fonds für Frauenarbeit *(KR).....	CHF	194.50
19.05. HEKS Nothilfe für Mosambik.....	CHF	429.00
26.05. Stiftung Domicil.....	CHF	380.40
30.05. we care.....	CHF	217.80
02.06. Prot. Hilfsverein, Pfingstkollekte *(KR).....	CHF	458.25
09.06. Verein ABAI Mandirituba.....	CHF	955.20
16.06. La Vega (Streetchurch) ** Konfirmation.....	CHF	1'356.15
23.06. Bfa (½) und Peterspfennig (½).....	CHF	361.50
30.06. HEKS Flüchtlingskollekte *(KR).....	CHF	588.00
1. Halbjahr 2019 eingelegte Kollekten an Gottesdiensten.....	CHF	12'518.55
*KR = vom Kirchenrat landeskirchlich angeordnete Kollekten		
** = von den Konfirmand_innen gewünscht		
Kollekten von Abdankungen.....	CHF	5'510.60
Kollekten von kirchlichen Trauungen.....	CHF	277.00

i.V. Ursula Gossweiler-Beusch, Kollektenverwalterin



Foto: Christine Pfister

Für die Gaben zugunsten der Kollekten danken wir allen Spenderinnen und Spendern herzlich.

Save the Date

Benefiz-Flohmarkt

zu Gunsten der Stiftung Kinderkrebsforschung Schweiz



Foto: Christine Pfister

Samstag, 9. November 2019, 9.00 - 16.00 Uhr, Saal und Foyer des Kirchgemeindehauses der Reformierten Kirchgemeinde Witikon

Information: regina.angermann@ref-witikon.ch, 044 381 85 56

Weiterbildung für Freiwillige

«Tue Gutes und sprich darüber»

mit Angela Gander und Simone Strohm von der Reformierten Landeskirche Zürich.

Unser diesjähriges Weiterbildungsangebot für alle Freiwilligen in der Kirchgemeinde findet an zwei aufeinanderfolgenden Samstagen im November statt.

Daten: 16. und 23. November 2019, jeweils von 14.00 - 17.00 Uhr

Information: regina.angermann@ref-witikon.ch, marco.looser@ref-witikon.ch, 044 381 85 56

Gottesdienste

Sonntag, 28. Juli

10.00 Uhr, Neue Kirche
Gottesdienst
Pfr. Hans Peter Rühli
Andrea Paglia, Orgel
Kollekte: Stiftung Mühlehalde

11.15 Uhr, Neue Kirche
Sonntagsmatinee
Anna-Victoria Baltrusch und
Andrea Paglia, Orgel

Sonntag, 4. August

10.00 Uhr, Neue Kirche
Musik-Gottesdienst
Andrea Paglia, Orgel
Kollekte:
Evang. Informationsstelle
Kirchen – Sekten – Religionen

Sonntag, 11. August

10.00 Uhr, Neue Kirche
Gottesdienst
Pfr. Christoph Ammann
Andrea Paglia, Orgel
Kollekte: Mission 21

Sonntag, 18. August

10.00 Uhr, **Alte Kirche**
Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Erich Bosshard-Nepustil
Andrea Paglia, Orgel
Kollekte: Chrischttehüsi

Sonntag, 25. August

10.00 Uhr, Neue Kirche
**Gottesdienst für Jung & Alt
zum Schuljahresanfang
mit Taufe**
Mitwirkung der Kinder
des Club 4 und des
Jugendchors WitiTon
Pfr. Christoph Ammann
Andrea Paglia, Orgel
Kollekte: Evang. Schulen

Samstag, 31. August

10.00 Uhr, Ökumenisches
Alterswohnheim, Wiesliacher 30
Gottesdienst
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil
Andrea Paglia, Klavier
Marianne Weber, Violine

Sonntag, 1. September

11.00 Uhr, Alte Kirche
Bergreden
Gottes digitale Zukunft
Judith Wipfler, Theologin /
Radiojournalistin SRF
Erich Bosshard-Nepustil, Pfr.
Cecilia Zacchi, Musikerin (Harfe)
Kollekte: Freiplatzaktion für
Asylbewerber

Freitag, 6. September

17.45 Uhr, Neue Kirche
Jugendgottesdienst
Pfr. Christoph Ammann
Andrea Paglia, Musik

Sonntag, 8. September

10.00 Uhr, **Alte Kirche**
Gottesdienst mit Taufe
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil
Andrea Paglia, Orgel
Kollekte: Jugendkollekte

Veranstaltungen

Sonntag, 28. Juli

11.15 Uhr, Neue Kirche
Sonntagsmatinee
Anna-Victoria Baltrusch und
Andrea Paglia, Orgel

Donnerstag, 1. August

15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Gaststube im Jugendraum
Begegnung und Deutsch-
unterricht mit Asylsuchenden

Donnerstag, 15. August

15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Gaststube im Saal
Begegnung und Deutsch-
unterricht mit Asylsuchenden

Dienstag, 20. August

14.00 Uhr, HOCH3
Evangelischer Frauenverein
Handarbeits-Nachmittag

Mittwoch, 21. August

09.00 Uhr, Bushaltestelle
Carl Spitteler-Strasse
beim Zentrum Witikon
**Wanderung Birmensdorf –
Dietikon (Reppischtal)**

Donnerstag, 22. August

12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Mittagstisch für Senior_innen

15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Gaststube im Saal
Begegnung und Deutsch-
unterricht mit Asylsuchenden

19.00 Uhr, Neue Kirche
Probe Ad-hoc-Chor

Freitag, 23. August

19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Sakraltanzgruppe Witikon
Offener Tanzabend
Verena Specker

Sonntag, 25. August

17.00 Uhr, Neue Kirche
Orgelkonzert
Andrea Paglia, Orgel

Montag, 26. August

18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Trauergruppe
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil

Mittwoch, 28. August

19.30 Uhr, HOCH3
Erwachsenenbildung
aktuelle Bücher und Klassiker:
Hamlet
Erich Bosshard-Nepustil, Pfr.
Ann-Sophie Bosshard

Donnerstag, 29. August

15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Gaststube im Saal
Begegnung und Deutsch-
unterricht mit Asylsuchenden

19.00 Uhr, Neue Kirche
Probe Ad-hoc-Chor

Veranstaltungen

Dienstag, 3. September

14.30 Uhr, Kath. Pfarreizentrum,
Carl Spitteler-Str. 44
Senioren für Senioren
**Vortrag «Von der Kunst,
miteinander zu reden»**
Monika Weber

Mittwoch, 4. September

12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Witiker Tavolata
«Zäme ässe – wie dihei»
Anmeldung: Tel. 079 344 33 98

15.00 Uhr, Alte Kirche
Singe mit de Chliine
Pfr. Christoph Ammann

19.00 Uhr, HOCH3

Das Alter der Eltern
Lesung mit Dr. Bettina Ugolini

Donnerstag, 5. September

15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Gaststube im Saal
Begegnung und Deutsch-
unterricht mit Asylsuchenden

19.00 Uhr, Neue Kirche
Probe Ad-hoc-Chor

Freitag, 6. September

17.45 Uhr, Neue Kirche/
Kirchgemeindehaus
**Jugendgottesdienst/
Projektanlass Klasse 6**
Pfr. Christoph Ammann
Andrea Paglia, Musik

Samstag, 7. September

09.30 Uhr, HOCH3
VaKiBa – Vater-Kind-Basteln
Für Kinder von 3 - 6 Jahren

9. September - 13. September

**Gemeindestudienreise nach
Norditalien**
Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil
Pfr. Erich Bosshard-Nepustil
Andrea Paglia

Dienstag, 10. September

14.00 Uhr, HOCH3
Evangelischer Frauenverein
Handarbeits-Nachmittag

Mittwoch, 11. September

15.00 Uhr, Alte Kirche
Singe mit de Chliine
Pfr. Christoph Ammann

Donnerstag, 12. September

09.30 Uhr, Haltestelle
Kanongasse von Bus 31
Ökumenischer Frauentreff
Stadtspaziergang
Erika Müller, Andrea Widmer
Graf und Verena Büchli

15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
Gaststube im Saal
Begegnung und Deutsch-
unterricht mit Asylsuchenden

Samstag, 14. September

ab 09.00 Uhr, Dorfkern Witikon
Dorfmarkt Witikon

Ansprechpersonen

Sekretariat

Ursi Furger
Montag, Mittwoch und Donnerstag:
8.30 - 11.30 Uhr
Witikonstr. 286, Tel. 044 381 00 60
sekretariat@ref-witikon.ch

Kirchgemeindeschreiber

Eugen Staub
Witikonstr. 286, Tel. 044 381 00 69
eugen.staub@ref-witikon.ch

Kirchenpflege

Dr. iur. Hans-Peter Burkhard, Präsident
Trichtenhausenstr. 54, Tel. 044 381 02 42
hans-peter.burkhard@ref-witikon.ch

Pfarramt

Pfr. Dr. Christoph Ammann
In der Looren 53, Tel. 044 381 29 90
christoph.ammann@ref-witikon.ch

Pfr. Erich Bosshard-Nepustil, Prof. Dr. theol.
Witikonstr. 356, Tel. 044 380 48 96
erich.bosshard-nepustil@ref-witikon.ch

Pfrn. Renate Bosshard-Nepustil
Witikonstr. 356, Tel. 044 380 48 96
renate.bosshard-nepustil@ref-witikon.ch

Sozialdiakonie

Regina Angermann
Erwachsenen- und Seniorenarbeit,
va bene – Besuchsdienst
Montag und Donnerstag
Witikonstr. 286, Tel. 044 381 85 56
regina.angermann@ref-witikon.ch

Gaby Costa
Kinder-, Jugend-, Familienarbeit
Montag, Dienstag und Donnerstag
Witikonstr. 286, Tel. 044 422 50 22
gaby.costa@ref-witikon.ch

Marco Looser
Erwachsenen-, Senioren-,
Freiwilligenarbeit,
Projekt Begegnungsort Hoch3
Montag, Mittwoch und Freitag
Witikonstr. 286, Tel. 044 381 85 56
marco.looser@ref-witikon.ch

Sigristen

Emerson de Oliveira
Witikonstr. 288, Tel. 044 381 00 70
emerson.deoliveira@ref-witikon.ch

Lisa Pereira Lüder, Tel. 079 247 35 28
lisa.pereira@ref-witikon.ch

Oase für die Chliine

Gaby Costa
Witikonstr. 286, Tel. 044 422 50 22
gaby.costa@ref-witikon.ch

Organistin

Andrea Paglia
Witikonstr. 286, Tel. 078 908 18 49
andrea.paglia@ref-witikon.ch

Kammerorchester Witikon

Martin Eich, Präsident
Binderstr. 46, 8702 Zollikon
Tel. 044 391 39 18
martin.eich@bluewin.ch
www.kammerorchester-witikon.ch

Evangelischer Frauenverein

Veronika Wirz, Präsidentin
Tel. 043 818 55 21

reformiert.witikon

Redaktion: Pfr. Erich Bosshard-Nepustil
erich.bosshard-nepustil@ref-witikon.ch

Layout: Christine Pfister
christine.pfister@ref-witikon.ch